

NICE HORT NEWS

PÄDAGOGISCHEN FACHKRÄFTE AUS DEM INTEGRATIVHORT IN ESSENBACH STELLEN SICH PERSÖNLICH VOR UND ZEIGEN „GESICHT“



Ein Aquarium taucht ab

LENA KETTERL

REDAKTION WURZELZWERGE

Das hauseigene Aquarium stand bisher im Gruppennebenzimmer der Lounge bei der Gruppe Waldläufer. Das pädagogische Team war sich einig, dass das Aquarium aller Kinder zu Verfügung stehen sollte. Deshalb zog das Heim für unsere „Goldis“ in den unteren Bereich der Einrichtung und zielt nun den Mittelpunkt unsere Sitzgelegenheit im Eingangsbereich. Unsere Fischexperten Amna, Jenny und Lena kümmern sich liebevoll um die Tiere und schauen regelmäßig das sie etwas zwischen die Kiemen bekommen.

Das Aquarium ist ein echter Hingucker, die Kinder schauen regelmäßig vorbei und beobachten das rege Treiben im Nass. Manche Kinder verbringen teilweise Stunden vor dem Becken und lassen ihren Gedanken inspirierend und meditierend kreisen.

Um die Fische besser auseinander halten zu können, hängen Steckbriefe darunter. Hier können sich die Kinder informieren was die Tiere für Besonderheiten haben und was sie gerne fressen.

Wir sind uns alle einig, dass die Fische eine Bereicherung für den Hortalltag geworden sind.



Die Gesichter der Einrichtung



Heute: Georg Jenuwein

Jeden Monat stellt sich ein Teammitglied in einem kleinen Steckbrief vor

KATHRIN HASENECKER

UND GEORG JENUWEIN

REDAKTION BLATTRÄUBER

REDAKTION WALDWICHTEL

Im Integrativhort in Essenbach arbeiten ganz unterschiedlichste Menschen mit ihren eigenen persönlichen Facetten. So bunt wie unser Hort ist, so sind auch die pädagogischen Fachkräfte die darin arbeiten um täglich die Jungen und Mädchen zu betreuen.

Um einen besseren Einblick zu den Personen zu geben, stellen wir regelmäßig PädagogenInnen vor.

Name: Georg Jenuwein

Gruppe: Waldwichtel

Ausbildung: Erzieher

Berufliche Erfahrungen: Kitas in der Landeshauptstadt München

Hobbys: mit meinem Hund spazieren gehen

Herr Jenuwein arbeitet seit Januar 2020 im Integrativhort in Essenbach. Dem ihn zu geteilte Gruppe ist die Waldwichtel-Gruppe. Hier arbeitet er heute noch zusammen mit Frau Habereeder und Frau Rost. Das pädagogische Trio betreut aktuell Kinder aus der zweiten und dritten Klasse. Seit März 2020 agiert Herr Jenuwein im Integrativhort Essenbach als stellvertretende Leitung, hier unterstützt er die Führungskraft in allen Belangen der Einrichtung und repräsentiert unsere pädagogische Arbeit in Essenbach und im ganzen Landkreis Landshut.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs oder genieße die Zeit mit meiner Familie. Ich habe selbst zwei Söhne, mit beiden erlebe ich die freie Zeit auf besondere Art und Weise. Aktuell versuche ich persönlich das bestmögliche aus der momentanen Lage zu machen und bleibe zuversichtlich, dass es bald wieder im ganzen Land zur Normalität führt.

IN DIESER AUSGABE

**EIN AQUARIUM
TAUCHT AB**

**DAS TEAM STELLT
SICH IN STECK-
BRIEFEN VOR**

**STECKERLKISTE
EIN VOLLER
ERFOLG**

**UNSER BAU MACHT
FORTSCHRITTE**

**HORT MACHT
MOBIL**

RÜCKBLICK – STECKERLKISTE IN DEN OSTERFERIEN WAR EIN VOLLER ERFOLG UND LIESS DER KREATIVITÄT BEI JUNG UND ALT FREIEN LAUF

SEBASTIAN LANGER
REDAKTION WALDLÄUFER

Ein Gruppenzimmer des Integrativhortes wurde während den Osterferien zu einem tollen Bauzimmer umfunktioniert. Das Team des Hortes hat sich die „Further-Steckerlkisten“ ausgeliehen. Die Kinder konnten nach Herzenslust mit 100ten Steckerl bauen. Mit riesiger Freude und enormer Phantasie entstanden wahre Bauschätze. Die kleinen Künstler waren mit einer solchen Leidenschaft und viel Spaß dabei, dass sie einstimmig betonten so etwas gerne wieder zu haben.



Foto Sebastian Langer

HORT MACHT MOBIL

SEBASTIAN LANGER
REDAKTION WALDLÄUFER

Der Hort hat eine neue Attraktion dazu bekommen – bei uns ist das **Tischtennisfieber** ausgebrochen. Die Mädchen und Jungen üben fleißig mit der „Kelle“ umzugehen. Das ein oder andere Duell fand schon statt. Selbst die Erzieher/innen stellen ihr Können unter Beweis und man kommt kräftig ins Schwitzen. Man kann berichten, die Teilnehmer schenken sich nichts und begeistern mit Tricks und Können die Zuschauer.

Die neue Tischtennisplatte zieht ab September in den Bewegungsraum der Einrichtung, derzeit können die Kids noch im Obergeschoss trainieren und das Spiel lernen zu perfektionieren. Die Tischtennisplatte ist keine normales Turnierfeld, sondern misst eine kleinere Grundfläche – nichts desto trotz bietet das neue Spielgerät eine neue Dimension der Freizeitaktivität im Haus und es bleibt nicht nur beim einfachen Ping-Pong.



Foto Sebastian Langer



Foto Sebastian Langer



ARBEITEN AM ANBAU GEHEN WEITER

KATHRIN HASENECKER
REDAKTION BLATTRÄUBER

Auch im Hortgarten schreiten die Baumaßnahmen voran und man erkennt nun jetzt schon sehr gut wie es werden wird. Der Anbau passt sich dem jetzt bestehenden Gebäude an. Beide Elemente ergeben ein sehr großzügiges Haus mit enorm viel Platz für unsere Kinder. Das Haus besteht, wenn es fertig gestellt ist aus insgesamt sechs Gruppenräumen mit jeweils zwei dazugehörigen Nebenräumen.



Fotos Kathrin Hasenecker


